

Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte
aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Fax-Nr. 04405-49665

- online-Version -

März 1997

Namen der diesjährigen Konfirmanden

Aktuell

Herz, mein Herz

Herz, mein Herz, sei nicht beklommen
Und ertrage dein Geschick.
Neuer Frühling gibt zurück,
Was der Winter dir genommen.

Und wieviel ist dir geblieben,
Und wie schön ist doch die Welt!
Und mein Herz, was dir gefällt,
Alles, alles darfst du lieben!

Heinrich Heine



Foto: Rudolf Friedritz

Aus dem Inhalt:

Seite 2:
Andacht Pastor Ch. Müller

Seite 3:
Spendenaufruf für Pfarrstelle auf Zeit

Seite 4:
Bleiverglasung St. Nikolai-Kirche,
Es tut sich was in Jeddeloh II
Pfarrstellenbewertung
Besichtigung der kirchengemeindlichen Gebäude

Seite 5:
Namen der Goldenen Konfirmanden aus Edewechterdamm u. Ahrensdorf
Edewechterkirchengeschichte von 1850 - 195o
Spendenübergabe an die Leiterin der Astrid-Lindgreen-Schule

Seite 6:
Fahrt zum Kirchentag in Leipzig

Seite 7:
Aus der Gemeindejugendarbeit
Jugendfreizeiten
Bericht der letzten Katefahrt

Seite 8:
Namen der Konfirmanden 1997

Seite 9:
Namen der Konfirmanden 1997

Seite 10:
Geburtstage, Goldene Hochzeit
Taufen u. Beerdigungen

Seite 11:
Gottesdiensttermine
Ökumenische Bibelwoche
Weltgebetstag der Frauen

Seite 12
Veranstaltungstermine

ANDACHT

Monatsspruch für März 1997:
Jesus Christus spricht:
„Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden; denn ihm leben sie alle."
Lukas 20,38



Foto Haus Domening

Gott ist nicht ein Gott der Toten, sagt Jesus. Wir aber bringen Gott häufig mit dem Tod in Verbindung. Wenn ein Mensch stirbt, denken wir an Gott. Wir bringen dies zum Ausdruck, indem wir im Rahmen eines Trauergottesdienstes von dem/ der Verstorbenen Abschied nehmen. Auch viele Menschen, die sonst zur Kirche kein engeres Verhältnis haben, wünschen diesen Gottesdienst. Eine „weltliche" Trauerfeier mit einer Gedenkrede genügt ihnen nicht. Was den meisten (es gibt Ausnahmen) allerdings wichtig ist: daß in der Kirche - und das heißt: vor Gott - viel über den Toten / die Tote und über das zu Ende gegangene Leben gesprochen wird. Wir vertrauen dieses Leben, an dem nichts mehr geändert werden kann, Gott an. Ist Gott für uns also in diesem Augenblick vor allem ein Gott der Toten? Wird Gott gewissermaßen erst im Augenblick des Todes für die Sorge um das menschliche Leben zuständig, wenn wir als Menschen dies nicht mehr leisten können?

Die Menschen, die in einem Trauergottesdienst Abschied nehmen und dabei Gottes Wort hören, sind Lebende. Gottes Wort wird zu Lebenden gesprochen. Es ist nicht nur ein Wort des Gedenkens aus Anlaß des Todes, sondern ein Wort für das Leben. Deshalb will es nicht nur über das zu Ende gegangene Leben nachdenken, sondern es will die, die es hören, auch persönlich ansprechen. Indem es das tut, begegnet uns Gott in diesem Augenblick in unserem Leben. Können wir uns auf die Begegnung einlassen?

Gott ist nicht ein Gott der Toten, sondern der Lebenden, sagt Jesus. Gott läßt sich seinerseits auf die Begegnungen mit uns als Lebende ein. In Jesus ist er als Mensch in die Welt gekommen und hat lebende Menschen persönlich angesprochen. Manchen hat er dadurch Mut gemacht, sich auf Gott einzulassen. Oft brauchen wir die persönliche Anrede von Mensch zu Mensch, um uns auf etwas einlassen zu können. Deshalb kommt Gott uns entgegen und redet uns ganz menschlich an. Er sagt uns etwas, was wir für unser Leben brauchen. Er tut das, weil er will, daß wir leben.
Deshalb ist es wichtig, daß Gottes Wort gerade auch dann gesagt wird, wenn wir vom Tod betroffen sind.

Denen, die trauern, will es zum Weiterleben Mut machen. Und es will uns daran erinnern, daß wir mit den Toten zu demselben Ziel unterwegs sind, das Leben heißt. Den Weg zu diesem Ziel ist Jesus vorangegangen, der Gottes Wort so menschlich zu Menschen geredet hat.
In diesen Wochen begehen wir in der Kirche wieder die Passionszeit, in der wir uns an den Tod von Jesus am Kreuz erinnern. Gott hat ihm diesen bitteren Weg zugemutet. Doch der Weg endete nicht im Tode. Schon bald folgte die Gewißheit: Jesus lebt. Und weil sein Weg durch den Tod ins neue Leben ging, wurde es wahr, daß vor Gott gilt: Ihm leben sie alle, Tote und Lebende. Deshalb können und müssen wir in Gottesdiensten zur Beerdigung, d.h. im Angesicht des Todes, vom Leben sprechen und zur Begegnung mit Gott einladen, der will, daß wir leben.

Christoph Müller

PFARRSTELLE AUF ZEIT



Die ersten 59 Aufkleber sind am Auto.

Das sind die Firmen, die sich an der Werbeaktion beteiligt haben (1. Teil):

- **Bürobedarf Oltmanns**, Hauptstraße 136a
- **Schuhhaus Hasselbach**, Hauptstraße 160
- **Hubertus-Apotheke**, Hauptstr. 99
- **REGIE-Haus, Grundstückshandelsgesellschaft**, Hauptstraße 138
- **Astrid Rakow, EDV-Anwendungen**, Hauptstraße 138
- **Hanse-Reisebüro**, Hauptstr. 48
- **Bestattungsinstitut Matthiesen**, Hauptstraße 64 - 64a
- **Friseur-Salon Wittje**, Hauptstraße 102
- **Juwelier Schröder**, Hauptstr. 54
- **Walter Hobbensiefken, Bauunternehmen**, Moorstraße 6
- **Bernd Röben, Kunststoffenster**, Osterschepser Straße 33
- **Volksbank Edewecht**, Hauptstraße 86
- **Kamm + Schere**, Hauptstr. 115
- **Heinrich Meinen, Fleischwaren**, Lohacker 51
- **Elektro Vogel**, Bahnhofstraße 2
- **Erwin Friedrich, Kraftfahrzeuge**, Hauptstraße 162a
- **Bäckerei Springer**, Hauptstr. 166
- **Peter Nagl, Bestattungen**, Am Deyekamp 15
- **Nikolai-Apotheke**, Hauptstraße 49
- **Werner Wagner, Baugeschäft**, Blumenstraße 5
- **Licher Moden**, Hauptstraße 85
- **Stumpf + Kossendey, Verlagsgesellschaft**, Rathausstraße 1
- **Ihmels, Lackiererei**, Hauptstr. 21
- **Fahrschule Eilers/Rohde**, Hauptstraße 138
- **Hallenbau van Düllen**, Hauptstraße 55c
- **Jf-Textilmode**, Hauptstraße 61
- **Ch. Brüntjen, Bau GmbH**, Blumenstraße 15
- **Autohaus Bölts**, Nelkenstraße 2
- **Elektro Willenborg**, Hauptstraße 129
- **Foto-Heuer**, Grubenhof 6
- **Klaus-Dieter Rathke, Maschinenbau**, Holljestraße 14a
- **Rappelkiste**, Hauptstraße 71
- **Hupens, Sanitär**, Osterschepser Straße 8c
- **Wein Bohlen**, Oldenburger Str. 61
- **Schuhhaus Dierks**, Oldenburger Straße 44
- **Hubo-Heimwerkermarkt**, Hauptstraße 80a
- **Autohaus Kock**, Hauptstraße 2
- **Pflanzen Janßen**, Oldenburger Straße 55
- **Alte Apotheke**, Hauptstraße 88
- **Carls Polsterland**, Oldenburger Straße 66
- **Zeitreinigung**, Hauptstraße 80c
- **Krankenpflege Meilahn**, Borstendamm 3
- **Wäscherei Wagner**, Blumenstr. 5
- **Baumschule Oltmanns**, Westerschepser Straße 2
- **Fahrrad Behrens**, Hauptstraße 27
- **Gasthof zur Mühle**, Westerschepser Straße 18
- **Basteltreff**, Poststraße 2
- **Günter Duhme, LVM-Versicherung**, Am Dobben 1
- **T.U.M. Computer**, Hauptstr. 67
- **Autoreparatur Edgar Kittel**, Hauptstraße 28
- **Blumen Gloede**, Hauptstr. 43 + 69
- **Bäckerei Heudebült**, Oldenburger Straße 66
- **Elektro Dettmers**, Schepser Damm 3a
- **Karl Möhle, Dränagebau**, Blumenstraße 9
- **Baupartner GmbH, Bauunternehmung**, Hauptstraße 138
- **Günther Konen, Werbung**, Schepser Damm 13
- **Kindershop, Second-Hand**, Oldenburger Straße 58
- **Autohaus Boeck**, Oldenburger Straße 67
- **Thorsten Sparkuhl, Tischlerei**, Industriestraße 42

Kontostand: 20.448,12 DM

- Durch die **Werbeaktion** mit dem Elektro-Auto: **12.685,-- DM**
- Durch **ungenannte SpenderInnen**: **4.623,12 DM**
- **Berthold Behrends**, Otto-Jens-Weg 10: 100,-- DM
- **Volksbank Edewecht**, Hauptstraße 86: 300,-- DM
- **Sabine Fischer**, Eschenstraße 20: 500,-- DM
- **Hans-Hermann Buske**, Breslauer Straße 2: 10,-- DM
- **K.-H. Brüntjen, Bedachungsgeschäft**, Schepser Damm 17: 750,-- DM
- **Uwe Mart**, Beethovenstraße 46, Westerstede: 1.200,-- DM
- **Bischof-Geschäftsdrucke**, Industriestraße 19: 250,-- DM
- **Margarete Braunmandl**, Hohenacker 8d: 30,-- DM

(Berücksichtigt sind alle Zahlungseingänge bis zum 14.02.1997.)

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Hilfe. Wir können **Silke Breuninger** nun schon für **fünf Monate** einstellen.

——AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT——

Pfarrstellenbewertung für die Kirchengemeinde Edewecht

Wie schon in der letzten Ausgabe von **Kark un Lüe** berichtet, befaßte sich der Gemeindekirchenrat auf seiner Februarsitzung mit einem Papier des Oberkirchenrates zur Bewertung der Pfarrstellen unserer Kirchengemeinde.

Neben grundsätzlichen Fragen zu den Kriterien für eine solche Berechnung (z.B.: Welches Bild von Kirche steckt eigentlich in den Köpfen der Oberkirchenräte, wenn im großen und ganzen nur die Anzahl der Gemeindemitglieder, der Gottesdienste und Amtshandlungen (Trauungen, Taufen, Beerdigungen), der KonfirmandInnen, der Kindergartenplätze, usw. - also die minimale kirchliche Grundversorgung - gewertet wird, nicht aber das vielfältige Leben in der Gemeinde und ihren Gruppen?) wurde die Pfarrstellenbewertung des Oberkirchenrates vor allem korrigiert.

So waren in dem Papier unsere Kindergärten schlichtweg vergessen worden. Und daß die Bezirke von **Pastor Henoch**, **Pastor Behrens** und **Pastorin Domke** eine überdurchschnittlich große Ausdehnung haben, war nicht berücksichtigt worden.

Dadurch - und durch weitere kleine Verbesserungen - kam der Gemeindekirchenrat zu dem Ergebnis, daß - allein zur minimalen Grundversorgung - in Edewecht mindestens dreieinhalb Pfarrstellen nötig sind.

Rechnet man noch die Aktivitäten von **Pastor Müller** als Vizepräsident der Synode und Vorsitzender des dortigen Theologischen Ausschusses, die Aufgaben von **Pastor Henoch** als Kreisjugendpfarrer und das Engagement **von Pastorin Domke** in der Gemeindeberatung hinzu, so sind die jetzigen vier Pfarrstellen in unserer Kirchengemeinde mehr als gerechtfertigt.

Besichtigung der kirchengemeindlichen Gebäude

Anfang Februar nahm der Bauausschuß unserer Kirchengemeinde wieder eine Besichtigung aller kirchlichen Gebäude vor.

Bei keinem der Häuser wurden große Mängel festgestellt, worüber sich die Kirchenältesten zu recht freuten. Sie beschlossen eine Reihe von kleinen Bauerhaltungsmaßnahmen, die im Laufe des Jahres vorgenommen werden sollen.

Eine größere Renovierung ist nur in der ehemaligen Wohnung von Schwester Erika notwendig, die zur Neuvermietung ansteht.

Es tut sich was in Jeddeloh II

Für manche ein Ärgernis war und ist das kirchliche Grundstück in Jeddeloh II (B 401 - Wischenstraße - Kirchweg). Angeschafft worden ist es einmal, um in Jeddeloh II eine Kirche zu bauen. Davon sind wir heute in Anbetracht der finanziellen Situation weiter entfernt denn je.

Unter Federführung des Ortsvereins Jeddeloh II soll dieses Grundstück nun durch Anpflanzungen verschönert werden. Der Gemeindekirchenrat stimmte dem vorgelegten Entwurf mit großer Mehrheit zu, wenn auch zunächst einige Bedenken geäußert wurden.

Denn es gab einmal einen Beschluß, die dortige Wiese unter ökologischen Gesichtspunkten so weit wie möglich unangetastet zu lassen. Der Vorschlag des Ortsvereins berücksichtigt aber diese Bedenken.

Bleiverglasung für die St. Nikolai-Kirche - zum Letzten

Es hatte ein langes Hin und Her gegeben. Soll es neue bleiverglaste Fenster in der St. Nikolai-Kirche geben oder nicht? Und wenn ja, in welcher Form? Wieviel Farbe, wieviel künstlerische Gestaltung, wieviel Modernes ist für unsere Kirche zuträglich? Darüber gingen die Meinungen weit auseinander.

Da waren der „Spender" und Handwerker, die Künstlerin, die Bauabteilung des Oberkirchenrates, der landeskirchliche Bauausschuß, die Denkmalspflege und nicht zuletzt die Kirchenältesten unserer Kirchengemeinde. Den einen gingen die vorgelegten Entwürfe zu weit, den anderen nicht weit genug. Die einen plädierten für mehr Farbe, die anderen für sehr viel weniger.

Aber: Um neue Fenster in die Kirche zu bekommen, mußten alle Beteiligten auf einen Nenner kommen. Nur mit der Zustimmung aller zuständigen Gremien, Behörden und Ämter hätte es grünes Licht gegeben. Eine solche Übereinstimmung konnte nicht erzielt werden.

Damit wird es erst einmal nichts mit den neuen Fenstern. Aber vielleicht ist das ganz gut so. Schließlich galt es, in unserer 750 Jahre alten Kirche eine große Veränderung vorzunehmen. Und so etwas will gründlich überlegt sein und soll ja auch möglichst vielen gefallen.

Ralf Behrens, Pastor

AUS DER GEMEINDE

In der Februar-Ausgabe haben wir die Namen der Konfirmanden aus dem Kirchenregister veröffentlicht, die 1947 in Edewecht eingesegnet wurden. Nachfolgend noch die Namen, die in Edewechterdamm und Ahrensdorf konfirmiert wurden.

Namen der Konfirmanden, die am 06. April 1947 in der Schule Edewechterdamm konfirmiert wurden.

Namen der Konfirmanden, die am 06. April 1947 in der Schule Ahrensdorf konfirmiert wurden.

Spendenübergabe

Anfang dieses Jahres übergaben Irene Matschinsky und Armgard Müller im Auftrag des **Edewechter Frauenkreises 250,-- DM** als Spende aus dem Kalkutta-Basar-Erlös an die kom. Schulleiterin der Astrid-Lindgren-Schule in Edewecht.
Frau Monika Brand war sehr erfreut über diese Zuwendung, zumal ihre Schule eine gute Verwendung für das Geld hat und sonst kaum mit Extragaben bedacht wird.
Indirekt haben somit alle Kuchenbackerinnen zu diesem Geschenk beigetragen.
Kark un Lüe sagt auch ihnen herzlichen Dank!



Irene Matschinsky (links) Monika Brand (rechts)

Das kirchliche Leben in Edewecht von 1850 - 1950

Am Mittwoch, dem 05. März 97, hält Pastor Müller im Rahmen einer Veranstaltung der Evangelischen Frauenhilfe noch einmal seinen Vortrag über ein Jahrhundert in der Geschichte der Edewechter Kirchengemeinden. Dieser Vortrag wurde im November 1996 im Edewechter Rathaus im Rahmen des „Edewechter Forums" gehalten.
Dargestellt wurde die Entwicklung der örtlichen kirchlichen Verhältnisse von der Zeit an, in der die Kirche erstmals eine eigenständige Verfassung erhielt, bis zum Neubeginn nach dem zweiten Weltkrieg.
Insbesondere kommt die Entwicklung in der Zeit des deutschen Kaiserreiches, in der Weimarer Republik und in der Zeit des Nationalsozialismus zur Sprache.



Plakat für Kirchentag 1997 · Gestaltet vom Atelier Rambow und van de Sand in Frankfurt am Main

Deutscher Evangelischer Kirchentag in Leipzig

In der Zeit vom **18. bis 22. Juni 97** findet in Leipzig der 27. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Er steht unter der Losung: **„Auf dem Weg der Gerechtigkeit ist Leben"**. Zu diesem Leitwort wird neben Gottesdiensten und Bibelarbeiten eine Fülle von Veranstaltungen aller Art angeboten. Außerdem bietet der Kirchentag interessante Begegnungsmöglichkeiten.

Für alle, die noch nicht in den neuen Bundesländern zu Besuch gewesen sind, ist er eine gute Möglichkeit zum ersten Kennenlernen.

Die Hin- und Rückfahrt ist mit einem Kirchentagssonderzug ab/bis Oldenburg vorgesehen. Die Unterbringung in Leipzig erfolgt in einem Gemeinschaftsquartier (Schule). Für Erwachsene, insbesondere ältere Teilnehmer/innen, werden Privatquartiere vermittelt.

Die Kosten für die Fahrt betragen für Erwachsene DM 245,--, für Jugendliche und andere Personen, die eine Ermäßigung in Anspruch nehmen können, DM 14o,--. Für Familien wird der Preis besonders berechnet.

Für Schüler/innen ist für die Daue. des Kirchentages auf Antrag befreiung vom Unterricht möglich. Für Berufstätige kann unter bestimmten Voraussetzungen Diesntbefreiung oder Sonderurlaub beantragt werden.

Anmeldeschluß: 17. März 1997
Auskünfte: Pastor Christoph Müller
Tel.: 04405/6390

Anmeldeabschnitt: s. unten!

Mit der Anmeldung ist ein Festlegungsbetrag von DM 50,-- (i.W. fünfzig) zu zahlen. (Bankverbindung s. unten, Stichwort: „Kirchentag Leipzig").

Der Restbetrag ist spätestens am 21. April 1997 einzuzahlen. Bei Rücktritt nach diesem Datum werden die Kosten, die der Kirchengemeinde entstehen, einbehalten, wenn es nicht gelingt, den Platz anderweitig zu besetzen.

Anmeldung:

Hiermit melde ich mich für die Fahrt der Ev.-Luth. Kirchengmeinde Edewecht zum Kirchentag in Leipzig vom 18. bis 22. Juni 1997 an:

Name: _____ Personenzahl: _____

Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße, Haus.-Nr. _____ ( )Wohnort: _____

Telefon: _____ Beruf: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Unterschrift:
eines Sorgeberechtigtgen
bei Personen unter 18 Jahren: _____

Bankverbindungen: Landessparkasse zu Oldenburg, Zweiganstalt Edewecht (BLZ 280 501 00) Konto-Nr. 0 42 - 400 010
Volksbank Edewecht (BLZ 280 618 22) Konto-Nr. 11 782 000
Oldenburgische Landesbank, Geschäftsstelle Edewecht (BLZ 280 213 01) Konto-Nr. 150 361 97 00
Evangelische Darlehnsgenossenschaft eG, Kiel (BLZ 210 602 37) Konto-Nr. 777 80

Mit freundlichen Grüßen Ihre Pastoren

Ralf Behrens Anette Domke Friedrich Henoch Christoph Müller

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Edewecht
V.i.S.d.P.: Armgard Müller, Edewecht, Hauptstr. 40, Tel. 04405/8689

SOMMERFREIZEITEN '97

KINDERFREIZEIT

für **7-9jährige** in der **Jugendherberge Zeven-Bademühlen** vom **21.-28.7.97**
Kosten: **245 DM** (inklusive Busfahrt und Unterbringung)
Leitung: Talke Claußen, Ingrid Eilers, Urte Reil, Steffen Brüntjen, Christian Klenke, Christian Skibbe

ZELTLAGER

für **10-12jährige** in **Ringstedt-Wüstewohlde** (Landkreis Cuxhaven) vom **21.-28.7.97**
Kosten: **185 DM** (inklusive Busfahrt, Unterbringung und Selbstverpflegung)
Leitung: Katrin Rabe, Elisabeth Schröder, Marlene Smit, Volker Austein, Fadri Bischoff, Markus Erlach, Jan Rakow, Christian Schlingmann, Albert Smit und Anja Damerow

DÄNEMARKFREIZEIT

für **13-14jährige** in **Marbaek / Dänemark** (bei Esbjerg) in Ferienhäusern vom **19.7.-2.8.97**
Kosten: **470 DM** (inklusive Busfahrt, Unterbringung und Selbstverpflegung) (und euren Fahrrädern)
Leitung: Imke Brunßen, Antje Hauptmann, Nadine Jacobs, Frank Enneking

ZELTLAGER

für **15-17jährige** am **Plöner See** vom **16.-23.8.97** (in Zusammenarbeit mit der Ev. Jugend Bad Gandersheim)
Kosten: **210 DM** (inklusive Busfahrt, Unterbringung, Selbstverpflegung und Kanus)
Leitung: Lars Friedrich, Jan-Hendrik Dirks, Volker Austein und N.N.

Informationen bei VolkerAustein, Haus der offenen Tür, Hauptstr. 40, 26188 Edewecht, Telefon 04405 / 6414

Bericht von der letzten Katefahrt

Auf dem Hinweg war die Stimmung im Bus noch ziemlich träge, was sich jedoch in der Jugendherberge änderte. Nach einem "5-Sterne-Abendbrot" mit reichlicher Auswahl, wovon wir so gut wie nichts aßen, richteten wir unsere Zimmer ein.
Um 20.00 Uhr trafen wir uns dann alle im Gruppenraum, wo wir den Ablauf dieser drei Tage erfuhren und Kennlernspiele spielten.
Danach hielten wir eine Andacht,und gleich darauf starteten wir zu unserer Nachtwanderung. Diese verlief weniger gruselig, sondern eher anstrengend, da wir "quer durch die Wallachei" wandern mußten und uns mehrmals verliefen. Angekommen in der Jugendherberge fielen wir alle todmüde ins Bett und schliefen.
Am nächsten Morgen freuten wir uns alle, "top fit", wieder auf das "5-Sterne-Frühstück".
Anschließend trafen wir uns und teilten uns in Gruppen auf, in denen wir über das Thema dieser Katefahrt - Leben in einer starken Gemeinschaft - die Kirchengemeinde,redeten.
Am selben Tag begannen wir verschiedene Arbeitsgemeinschaften, die sich auch auf unser Thema bezogen.
Der nächste Tag verlief ähnlich, bis auf unsere lustige Karnevalsparty, vorbereitet von den "Knastwächtern" Christian Skibbe, Benjamin Schnieder, Anita Vollmann und Marion. Während der Party bekamen wir ein tolles Tanzstück zu sehen, welches Marlene Smit und Marina Mein-Johans mit ihrer Tanz-Arbeitsgemeinschaft eingeübt hatten. Unter den vielen Verkleidungen gab es auch ein paar orginelle, wie zum Beispiel Volker Austein als Versicherungsbetrüger und Friedrich Henoch als Pastor.
Der letzte Tag verlief ziemlich streßig, da wir unser Zimmer schon um 9.30 Uhr ordentlich verlassen mußten.
Insgesamt verlief die Katefahrt ziemlich gut, bis auf daß wir, dank des Essens, wahrscheinlich alle drei Kilo abgenommen haben.

Anna Kampe, Nina Schäfer & Christiane Pörtner ■

KONFIRMATION 1997

Konfirmation am 13. April 1997
St. Nikolai-Kirche Edewecht
09.00 Uhr Gruppe Jeddeloh I/Jeddeloh II/Klein Scharrel
Pastorin Domke

Konfirmation am 13. April 1997
Martin-Luther-Kirche Süddorf
10.30 Uhr Gruppe Husbäke/Süddorf/Edewechterdamm/Ahrensdorf/Heinfelde
Pastor Henoch

Konfirmation am 13. April 1997
St. Nikolai-Kirche Edewecht
10.30 Uhr Gruppe Jeddeloh II
Pastorin Domke



Konfirmation am 13. April 1997
Martin-Luther-Kirche Süddorf
09.00 Uhr Gruppe Husbäke/Süddorf/Edewechterdamm/Ahrensdorf/Heinfelde
Pastor Henoch

Konfirmation am 20. April 1997
St. Nikolai-Kirche Edewecht
09.00 Uhr Nord-Edewecht/Portsloge Gruppe 1
Pastor Müller

KONFIRMATION 1997



Dienet einander, ein jeder mit der Gabe,
die er empfangen hat, als die guten Haushalter
der mancherlei Gnade Gottes.

Konfirmation am 20. April 1997
St. Nikolai-Kirche Edewecht
10.30 Uhr Gruppe Osterscheps
Pastor Behrens und Pastor Welz

Konfirmation am 27. April 1997
St. Nikolai-Kirche Edewecht
09.00 Uhr Gruppe Süd Edewecht
Pastor Henoch und Diakon Austein

Konfirmation am 27. April 1997
St. Nikolai-Kirche Edewecht
10.30 Uhr Nord-Edewecht/Portsloge Gruppe 2
Pastor Müller

Gütiger Gott...
sende uns
in die Welt
mit neuem Mut und
neuer Liebe.
Dein Reich komme.
(aus der Weltgebetstagsliturgie 1997)

Konfirmation am 04. Mai 1997
St. Nikolai-Kirche Edewecht
10.00 Uhr Nord-Edewecht/Portsloge Gruppe 3
Pastor Müller

Konfirmation am 04. Mai 1997
Kapelle Westerscheps
10.00 Uhr Gruppe Westerscheps
Pastor Behrens

FREUD UND LEID

Geburtstage

Wir wünschen allen Jubilaren
zum neuen Lebensjahr Gottes Segen



Herzliche Glückwünsche

zur Goldenen Hochzeit

und

zur Diamantenen Hochzeit

Bis hierher hat mich Gott gebracht
durch seine große Güte,
bis hierher hat er Tag und Nacht
bewahrt Herz und Gemüte,
bis hierher hat mich Gott geleit,
bis hierher hat er mich erfreut,
bis hierher mir geholfen.
ÄMILIE VON SCHWARZBURG-RUDOLSTADT (EKG 236,1)

Taufen:

Beerdigungen:

TERMINE

St. Nikolai-Kirche:

02.03., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
07.03., 20.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
09.03., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde, dazu fährt ein Bus um 9.30 Uhr ab Klein Scharrel
16.03., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
19.03., 15.00 Uhr Passionsgottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kaffee
21.03., 19.30 Uhr Friedensgebet
23.03., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Fellenberg (ev. meth. Gemeinde)
27.03., 19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Gründonnerstag
28.03., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Karfreitag
30.03., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen / Ostersonntag
31.03., 10.00 Uhr Familiengottesdienst / Ostermontag

Kindergottesdienst: Sonntags 11.11 Uhr (außer in den Ferien)

Altenheim Portsloge:

01.03.1997, 15.30 Uhr Gottesdienst
28.03.1997, 15.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Karfreitag

Martin-Luther -Kirche:

02.03., 10.00 Uhr Gottesdienst
08.03., 17.00 Uhr Taufgottesdienst
09.03., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
16.03., 10.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Teestunde;dazu fährt ein Bus um 9.15 Uhr ab Heinfelde und um 9.45 Uhr ab Husbäke
23.03., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
28.03., 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl / Karfreitag
30.03., 06.00 Uhr Osternachtgottesdienst mit Abendmahl
31.03., 10.00 Uhr Gottesdienst / Ostermontag

Kindergottesdienst: Sonntags, 10.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Taufen im April:

St. Nikolai-Kirche:	06.04., 10.00 Uhr
Martin-Luther-Kirche:	12.04., 17.00 Uhr
	27.04., 10.00 Uhr

Kapelle Westerscheps:

31.03., 10.00 Gottesdienst / Ostermontag

Ökumenische Bibelwoche

Die diesjährige Ökumenische Bibelwoche steht unter dem Thema **„Mit Jesus auf dem Weg".** Dazu werden Texte aus dem Markus-Evangelium besprochen.
Folgende Termine sind vorgesehen.
Beginn jeweils 20.oo Uhr.

Mittwoch, 26. Februar: Gemeindehaus Jeddeloh I
Thema: „Ich weiß genau, wer du bist" (Markus 1, 21-28)
Einführung: Pastor Fellenberg

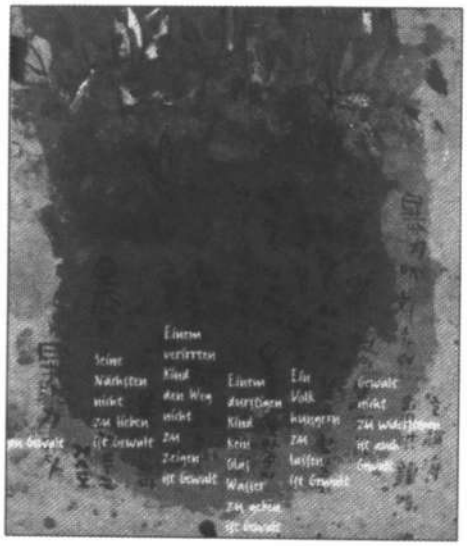
Freitag, 28. Februar: Christuskirche, Oldenburger Str.
Thema: „Steh auf und komm nach vorn" (Markus 3, 1-6)
Einführung: Pastor Timmermann

Dienstag, 4. März: Haus der Offenen Tür
Thema: „Für wen haltet ihr mich?" (Markus 8, 27-38)
Einführung: Pater Kaiser

Donnerstag, 6. März:
Thema: „Was soll ich für euch tun?" (Markus 10, 35-45)
Einführung: Pastor Müller

Frauen aller Konfessionen laden ein

Weltgebetstag



Wachsen – wie ein Samenkorn zum Baum

Freitag, 7. März 1997

in Edewecht
um 20.oo Uhr
im Haus der Offenen Tür

TERMINE

VERANSTALTUNGEN:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe:	05.03.97	15.oo Uhr Vortrag P. Müller „100 Jahre kirchl. Leben"
	07.03.97,	20.oo Uhr Weltgebetstag der Frauen (Haus d. o. Tür)
	19.03.97,	15.oo Uhr Passionsgottesdienst m. Abendmahl
Handarbeitskreis:	12.03.97 u.	26.03.97, ab 14.30 Uhr
Frauenkreis Edewecht:	siehe NWZ	
Seniorenkreis Portsloge:	12.03 97,	15.oo Uhr im Dorfgemeinschafthaus
Seniorenfrühstückstreff:	18.03.97,	9.3o Uhr - 11.00 Uhr
Ökum.Seniorenkreis Jeddeloh I:	25.03.97,	15.3o Uhr, DGH Jedd. I mit Pastorin A. Domke
Mutter-Kind-Kreise:	Montags	9.3o - 11.3o Uhr
	Dienstags	9.45 - 11.3o Uhr
	Dienstags	15.oo - 17.oo Uhr
	Mittwochs	9.3o - 11.3o Uhr
	Donnerstags	9.3o - 11.3o Uhr
	Freitags	9.3o -11.3o Uhr
Stillgruppe:	Donnerstags	9.30 - 11.30 Uhr
Schwangerschaftsgymnastik:	Mittwochs	20.oo - 22.oo Uhr
Die **„Psychos"**(12-14J):	Freitags	15.3o - 17.oo Uhr
Jugendgruppe International:	Donnerstags:	18 - 20 Uhr 14täglich (14-20 Jahre);beim DAF
Teestube f. Jugendliche:	Freitags	19.oo - 21.oo Uhr
Babysitterzentrale:	Montags u. freitags	15.oo - 17.oo Uhr, Tel. 04405/6414
Bibelarbeitskreis:	13.03.97, u. 27.03	19.30 Uhr
Anonyme Alkoholiker.	Mittwochs	20.oo Uhr
SHG für psychisch Kranke:	Dienstags, 14täglich	16.oo - 18.oo Uhr
Suchtberatung:	Nach tel. Vereinbarung	
Gespr.-Kreis f. pfleg.Angehörige:	26.03.97,	19.3o - 21.oo Uhr
AEG Alleinerziehende Frauen:	06.03.97, 20.03.97,	20.oo Uhr
Gitarrenkreis :	Dienstags	9.3o Uhr
Posaunenchor:	Montags	17.45 Uhr und 18.3o Uhr
Kirchenchor:	11.03.97 u. 25.03.97,	19.3o Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Mutter-Kind-Kreis:	Mittwochs 9.3o - 11.3o Uhr
Frauenkreis:	04.03.97, 14.oo Uhr
Bastelkreis:	nach Absprache
Kindergruppe 8-12J:	In der GS E`damm, siehe Aushang
Jugendtreff:	Dienstags - sonntags ab 15.oo Uhr nach Absprache mit P. Henoch

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis Scheps:	18.03..97, 20.oo Uhr, Sitztanz mit Frau Ruck-Teschler
Klönschnack Scheps:	12.03.97, 14.3o Uhr
Kindergruppe (8-10J):	15.oo - 16.3o Uhr, nach Absprache

Kirchl. Räume Jeddeloh II :

Kindergruppe (06-09Jahre):	Mittwochs 15.oo - 17.oo Uhr

Kirchl. Räume Osterscheps:

Mutter-Kind-Kreise:	Dienstags	9.3o - 11.3o Uhr
	Donnerstags	9.3o - 11.3o Uhr
Krabbelgruppe:	Montags	9.3o - 11.3o Uhr
	Freitags	10.oo - 11.3o Uhr
Basteln f. d. Basar:	03.03.97,	19.30 Uhr (1. Mo. im Monat)
Flötenkreis:	Mittwochs	18.45 - 19.45 Uhr
Gymnastikgruppe:	Mittwochs	10.oo - 11.oo Uhr
SHG f. verwaiste Lebenspartner:	07.03.97 u.	21.03.97, 20.oo Uhr

Öffnungszeiten Bücherkeller

Montag 15-18 Uhr
Dienstags 15-19 Uhr
Donnerstags und Freitags 15-17 Uhr

Mittwoch geschlossen

Gemeindekirchenratssitzung : 12. 03. 97 19.3o Uhr im Haus der offenen Tür, Edewecht

Rat der Evangelischen Jugend: 04. 03. 97 19.30 Uhr im Haus der offenen Tür, Edewecht

Breuil-Druckerei GmbH, Bad Zwischenahn